

### Jugend sportlich fördern

Im September 2012 öffnete der erste kambodschanische Indoor-Skatepark in Phnom Penh seine Tore. Finanziert wurde der Bau von der internationalen NGO *Skateistan*, die seit Anfang 2009 Jugendprojekte fördert und sich um den (Wieder-)Aufbau von Sport- und Freizeitkultur bemüht. Dabei wird Skateboarding mit Unterricht für junge Menschen zwischen sieben und siebzehn Jahren kombiniert. Besonders junge Mädchen werden ermutigt, daran teilzunehmen. Gemeinsam

mit der Partnerorganisation *Tiny Toons*, die mittels Breakdance ähnliche Ziele wie *Skateistan* anstrebt, wurde die Eröffnung des Parks in Phnom Penh ein Erfolg.

Brandon Gomez, Leiter der Projekte in Kambodscha, erklärt, dass Skateboarden den Kindern ermöglichen soll, für eine kurze Zeit die eigenen, schwierigen Lebensumstände zu vergessen. Zudem soll es Jugendliche mit unterschiedlichen sozioökonomischen, religiösen und ethnischen Hintergründen zusammenbrin-

gen. Sopheak Dalin ist einer der ersten kambodschanischen Skateboarder. Er ist *Skateistan* sehr dankbar für den Einsatz in Kambodscha: »Ich habe so viel von den Leuten, die hierher kamen, gelernt. Die englische Sprache beherrsche ich noch nicht ganz so gut, aber ich gebe mir große Mühe.« Gomez hofft, dass den Kindern Strukturen vermittelt werden, die ihnen dabei helfen, sich weiterzubilden.

*Phnompenhpost.com*, 18.9.2012;

*Kh.skateistan.org*, 2.10.2012

### Illegaler Holzschmuggel aufgedeckt - Journalist ermordet

Am 11. September 2012 wurde der kambodschanische Journalist Hang Serei Oudom, Reporter der lokalen Zeitung *Vorakchum Khmer Daily*, tot im Kofferraum seines Wagens aufgefunden. Das Auto wurde auf einer Cashewnuss-Plantage nördlich der Provinz Ratanakiri gefunden. Die örtliche Polizei geht von einem Mord aus. Oudom schrieb regelmäßig über die Verbindungen hoher Beamter zu Wirtschaftseliten im Holzschmuggel. Pen Bonnar, von der *Cambodian Human Rights*

*and Development Association*, gab bekannt, dass Oudom bereits von anderen Journalisten wegen seiner kritischen Berichte über den illegalen Einschlag gewarnt wurde. In seinem letzten Bericht hatte er den Sohn eines Kommandanten der kambodschanischen Militärpolizei beschuldigt, an illegalen Geschäften beteiligt gewesen zu sein. Dieser soll laut Oudom den Holzschmuggel mit Militärfahrzeugen ermöglicht und andere Holzschmuggler erpresst haben.

Einige Monate zuvor wurde Chut Witty, Leiter der *National Resource Protection Group*, ebenfalls durch Mitglieder des kambodschanischen Militärs ermordet. Er hat Journalisten des *Cambodia Daily* geholfen, Holzschmuggel aufzudecken. Oudom ist der erste Journalist seit vier Jahren, der in Kambodscha aufgrund seiner Berichterstattung ermordet wurde.

*guardian.co.uk*, 12.9.2012;

*freemedia.at*, 12.9.2012

### Ausländische Radiosender im Visier der Regierung

Während eines geheimen Treffens zwischen einigen Regierungsmitgliedern und den US-Radiosendern *Radio Free Asia* und *Voice of America* im Oktober 2011, wurde beiden Sendern eine stark pro-oppositionelle Berichterstattung vorgeworfen. Beide Sender sind eine der wenigen kritischen Medien des Landes. Bei den Vorwürfen ging es im Einzelnen um die jüngsten Berichte im Mam Sonando-Fall (Südostasien 3/2012, S. 19) und den Mord an Umweltaktivist Chut Wutty. In beiden Fällen sei die Berichterstattung sehr

einseitig. Der Sprecher des Ministerrates Phay Siphon erklärte, das Treffen sei eine vertrauliche Angelegenheit gewesen. »Wir verurteilen niemanden von *Radio Free Asia* oder *Voice of America*. Aber wir wollen sichergehen, dass die Kommunikation zwischen Regierung und Medien nicht zu einem gegenseitigen Missverständnis führt«, so Siphon. Die Sender hätten keine rechtlichen Folgen zu erwarten. Dennoch möchte die Regierung sicherstellen, dass die kambodschanischen Gesetze eingehalten werden. Siphon kündigt

zudem an, dass in naher Zukunft ähnliche Gespräche mit anderen ausländischen Medien geführt werden, die die einheimische Kultur nicht genügend beachteten. Kambodscha könne nicht an US-Standards gemessen werden, so Siphon weiter. Auf der lokalen Internetseite *ECOKhmer.com* wurde eine unbekannte Quelle zitiert, nach der die Radiosender angezeigt würden, falls sie ihre Berichterstattung nicht änderten.

*Phnompenhpost.com*, 10.–11.10.2012